



1» Die Gewerkschaft regelt meine Arbeitsbedingungen - wie das denn?

Durch Tarifverträge! Regelmäßig verhandeln wir mit Unternehmen und Arbeitgeberverbänden über Lohn-erhöhungen, Arbeitszeiten, Weihnachtsgeld und vieles mehr. Das Ergebnis wird dann in einem Tarifvertrag festgehalten.

2» Da muss sich die Gewerkschaft aber schon durchsetzen, wenn sie in den Verhandlungen was erreichen will, oder?

Klar, bei den Tarifverhandlungen sind wir umso erfolgreicher, je besser wir im Betrieb aufgestellt sind, also je mehr Mitglieder wir unter den Beschäftigten haben.

Wenn es hart auf hart kommt, muss auch mal gestreikt werden. NGG-Mitglieder bekommen dann von uns Streikgeld.

3» Gilt so ein Tarifvertrag für alle Beschäftigten?

Nein, grundsätzlich gilt ein Tarifvertrag nur für Gewerkschaftsmitglieder.

Denn als Gewerkschaft können wir natürlich nur für Menschen verhandeln, die uns auch damit beauftragt haben.

Alle anderen Beschäftigten sind darauf angewiesen, dass der Arbeitgeber ihnen freiwillig die Leistungen aus dem Tarifvertrag gibt.

4» Wie läuft das mit dem Rechtsschutz?

Alle NGG-Mitglieder bekommen bei uns kostenfreie Rechtsberatung und Rechtsschutz im Arbeitsrecht und im Sozialrecht.

Das heißt, wir beraten und helfen bei allen Fragen und Problemen zum Arbeitsverhältnis, aber auch in Bezug auf die Agentur für Arbeit,

das Jobcenter, die Rentenversicherung, die Krankenkasse, die Berufsgenossenschaft und das Versorgungsamt.

Nach drei Monaten Mitgliedschaft führen wir für dich auch Prozesse vor Gericht, falls das nötig ist, um deine Rechte durchzusetzen - kostenlos.

5» Kann das meine Rechtsschutzversicherung nicht auch?

Ja, das kann eine Rechtsschutzversicherung grundsätzlich auch. Allerdings gibt es manchmal ein paar „Tücken“, derer sich viele gar nicht bewusst sind.

Viele Menschen haben mit ihrer Rechtsschutzversicherung einen „Selbstbehalt“ vereinbart.

Das heißt, dass sie anfallende Kosten bis zu einer bestimmten Summe selbst bezahlen müssen. Eine einfache Rechtsberatung bei einem Anwalt wird man in der Regel immer selber zahlen, weil die Kosten dafür den Selbstbehalt nicht übersteigen.

Ein böses Erwachen gibt es manchmal, wenn jemand seine Rechtsschutzversicherung zu oft in Anspruch nimmt. Denn werden VersicherungsnehmerInnen zu teuer, dann kündigen manche Versicherungen einfach die Verträge.

Außerdem passt sich dein Gewerkschaftsbeitrag deiner finanziellen Situation an (siehe Frage Nr. 9). Keine Rechtsschutzversicherung senkt die Gebühren, weil du in einer finanziellen Notlage bist.

Wir stehen dir mit Rat und Tat zur Seite, egal wie oft du uns brauchst.

6» Gibt es auch eine Freizeit-Unfall-Versicherung?

Ja! Nach einem Jahr Mitgliedschaft hast du über die NGG auch automatisch eine Freizeit-Unfall-Versicherung.

Hast du einen Unfall in der Freizeit und musst deshalb länger als 48 Stunden ins Krankenhaus oder behältst bleibende Schäden zurück, dann bekommst du eine finanzielle Unterstützung.

7» Gibt es noch weitere Vorteile?

Es gibt noch eine Reihe weiterer Vorteile, die du als NGG-Mitglied hast.

Als Mitglied profitierst du zum Beispiel von Bildungsangeboten, Vergünstigungen bei Eintrittskarten, Konzerttickets und Reisen und der Unterstützung durch die GUV/FAKULTA.

Die GUV/FAKULTA ist ein gewerkschaftlicher Unterstützungsverein, dem nur die Mitglieder der DGB-Gewerkschaften beitreten können. Die GUV/FAKULTA unterstützt dich, wenn du auf der Arbeit oder auf dem Arbeitsweg wegen eines Fehlers oder einer Unachtsamkeit einen Schaden verursacht hast und ein Bußgeld oder Schadenersatz zahlen sollst.

8» Klingt gut, aber was kostet mich denn die Mitgliedschaft in der NGG?

Die Mitgliedschaft in der Gewerkschaft NGG beträgt 1% des tariflichen Bruttoeinkommens bzw. der Ausbildungsvergütung.

Wenn du also z.B. 1.800 Euro brutto verdienst, zahlst du 18 Euro im Monat.

Ändert sich dein Einkommen, dann passt sich auch der Beitrag an. Deinen Gewerkschaftsbeitrag kannst du übrigens von der Steuer absetzen.

9» Und wenn ich Krankengeld bekomme oder arbeitslos werde oder irgendwann mal weniger verdiene?

Dein Gewerkschaftsbeitrag passt sich deiner Lebenssituation an.

Verdienst du weniger, dann reduziert sich auch dein Beitrag. Bezieht du Krankengeld oder wirst du arbeitslos, dann zahlst du für diese Zeit nur 2,60 Euro im Monat. Auch bei privater Insolvenz reduzieren wir deinen Beitrag auf 2,60 Euro im Monat.

Gerade wenn es mal nicht so gut läuft, braucht man doch Unterstützung, die man sich leisten kann!

Wichtig: Wenn du von dieser Beitragsreduzierung Gebrauch machen möchtest, melde dich bitte bei uns!

10» Bringt mir die Gewerkschaft noch was, wenn ich in Rente gehe?

Wenn du in Rente gehst, zahlst du nur noch 5,50 Euro monatlich.

Bei Renten unterhalb des Grundsicherungsniveaus kann der Beitrag auf 2,60 Euro reduziert werden. Musst oder willst du neben der Rente noch arbeiten, dann kannst du natürlich auch weiterhin den

Arbeitsrechtsschutz in Anspruch nehmen.

Rentnerinnen und Rentner haben bei uns auch den vollen Sozialrechtsschutz.

Das heißt, wir helfen bei allen Problemen mit der Rentenversicherung, der Krankenkasse oder der Pflegekasse.

» Übrigens: Die Höhe der Rente hängt auch mit den Gewerkschaften zusammen. Wie das? Je stärker die Gewerkschaften, desto besser die Lohnerhöhungen; und je besser die Lohnerhöhungen, desto höher die jährliche Renten-anpassung!

Auch die Freizeitunfallversicherung gilt für Rentnerinnen und Rentner weiter.

11» Erfährt mein Chef, dass ich in der Gewerkschaft bin?

Nein. Ob du Mitglied in der Gewerkschaft bist oder nicht, geht niemanden außer dich und deine Gewerkschaft etwas an.

Nur wenn du es willst, werden wir deinem Chef mitteilen, dass du uns an deiner Seite hast.

Na, haben wir Dich überzeugt? Dann werde jetzt Mitglied in der NGG! Das geht online auf

» www.ngg.net/mitglied-werden

Am Telefon unter 01803 644 835

Montag bis Freitag 10.00 bis 20.00 Uhr, Samstag 9.30 bis 15.00 Uhr

Oder in deinem NGG Büro » www.ngg.net/vorOrt

Du und die NGG.

Deine Arbeit. Unsere Stärke.



Mit der NGG hab ich ein starkes Team an meiner Seite. Schutz und Sicherheit im Job und bei den Herausforderungen im Leben.